

1. Record Nr.	UNINA9910367586103321
Titolo	Big Brother : Beobachtungen / Friedrich Balke, Gregor Schwering, Urs Stäheli
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2001
ISBN	9783839400630 3839400635
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (264)
Collana	Masse und Medium ; 1
Classificazione	AP 36600
Disciplina	791.45/72
Soggetti	Fernsehen Television Big Brother Media Aesthetics Medienästhetik Media Studies Medienwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Masse und Medium: Der Container und seine Umwelt 7 »Die Tiere dürfen nicht getötet oder geschlachtet werden« Versuch einer literarhistorischen Lektüre von Big Brother 17 »Deppengeschwatz« - Schein oder Nichtschein in medialen Menschenexperimenten der high- und low-Kultur 35 Big Brother: Das Experiment ›Authentizität‹ - Zur Interdiskursivität von Versuchsanordnungen 55 Und wir sind nur die Kandidaten - in den Assessment-Centern der Moderne. Big Brother: Ein Exempel? 79 Das Gute, das Böse, der Sex - Zur Beobachtung des Begehrens im Container 99 »Über das Auge triumphiert der Blick«. Perspektiven des Voyeurismus 129 Die Kamera liebt dich. Unser Leben als Seifenoper 151 Die Antiquiertheit von Orwells »Big Brother« - Über die Veränderung von Macht und Handlungsfähigkeit 159 Die Ware Vertrauen - »Back to Basics« oder die Veralltäglichung von trash? 173 Passions-Spiele - Pseudoreligiöse Praktiken und ihre Funktion bei Big

Brother 195 Die Erotisierung des Alltags - Die Inszenierung von Sport, Erotik und Geschlecht bei Big Brother 213 Das Begehren der Kontrolle - Big Brother im Internet 231 Das Licht des Antagonismus - Popularkultur zwischen Mikro-Politik und Makro-Politik 245 Die Autorinnen und Autoren 261

Sommario/riassunto

Big Brother kündigt die ›reality soap‹ als ein exemplarisches Unterhaltungsformat der Multimedialität an, das von der Faszination durch den Alltag zehrt. Wenn ›reality‹ zur ›soap‹ und ›soap‹ zur ›reality‹ wird, dann versagen die herkömmlichen Kategorien der Kulturkritik: Statt Flucht in Traumwelten bietet Big Brother den (eigenen) Alltag als Zufluchtsort an. Die hier versammelten Beiträge nehmen diese Provokation auf und erproben neue Perspektiven, um der Faszination durch Big Brother nachgehen zu können.

Besprochen in: Frankfurter Rundschau, 05.03.2001, Esther

RuelfsNexum, 3 (2001), Ulli Kamann

»Die 15 Beiträge des in drei Teile gegliederten Buches nähern sich dem Phänomen 'Big Brother' von sehr unterschiedlichen Seiten. Allen gemeinsam ist eine Perspektive, bei der mehr in den Blick gerät als die bloßen Aufgeregtheiten politischer oder pädagogischer Moral.«

»'Big Brother. Beobachtungen' gibt spannende Einblicke in die Funktionsweise und gesellschaftlichen Hintergründe des Phänomens Big Brother. So erfährt man, dass es im Zusammenhang mit Big Brother nicht nur um die Verschiebung der Grenze von öffentlich und privat geht. In unterschiedlichen Beiträgen wird darüber diskutiert, ob wir eine Veröffentlichung des Privaten oder umgekehrt eine Privatisierung der Öffentlichkeit erleben, was jedoch völlig unterschiedliche Folgen für unsere Gesellschaft hätte.«

»'Big Brother. Beobachtungen' geht davon aus, dass die Sendung selbst Beobachtungen der Gesellschaft anstellt, die wiederum zu beobachten sind.«

»Die Essays eröffnen ein weites Spektrum unkonventioneller und überraschender Perspektiven auf das Phänomen. Ein Buch über die Faszination und Pornographie des Alltags, über Machtformen und Machttechniken, über Öffentlichkeit und Privatheit, alles ohne Zeigefinger-Ethik.«
